

JETZT MAL EHRlich

13-16 JAHRE

Wichtige Hinweise zu „Jetzt mal ehrlich“ – bitte vor Durchführung lesen

Meinungsbildung und Demokratie

- Damit sich jeder eine eigene Meinung bilden kann, ist es wichtig, verschiedene Perspektiven kennenzulernen und diese selbst bewerten zu können. Dies gilt auch für politische Fragen.
- Durch Populismus, Fake News und Hass im Netz sollen Meinungen beeinflusst werden („Meinungsmache“). Menschen bekommen zum Beispiel einen falschen Eindruck zur Frage von Sicherheit im eigenen Land und bilden sich auf dieser Grundlage eine Meinung, wer besonders gefährlich ist. Besser wäre es ja, man hätte Zugang zu verschiedenen Meinungen, objektiven Statistiken und gesetzlichen Regelungen.
- Auch Technologie schränkt unseren Zugang zu Informationen ein: So bestimmen Algorithmen auf der Basis unserer Likes und Aktivitäten in den sozialen Medien, was wir zuerst oder überhaupt angezeigt bekommen (sogenannte Filterblasen). Auch über diesen Weg bekommen wir einen verzerrten Blick auf die Realität.
- In einer Demokratie ist es aber wichtig, verschiedene Perspektiven zu akzeptieren, solange sie den demokratischen Regeln des Zusammenlebens entsprechen und niemanden verletzen oder ausgrenzen.
- Diese Übung soll die Teilnehmer einerseits dazu bringen, sich eine Meinung zu bilden, andererseits diese durch das Hören anderer Meinungen zu überdenken.
- Sehr oft glauben wir, dass wir Andere von unserer Meinung überzeugen müssen oder dass Demokratie bedeutet, dass alle einer Meinung sein müssen. In der Übung soll dies „gezwungener“ Maßen außer Kraft gesetzt werden: Jeder kann eine andere Meinung haben und das kann interessant sein.

Jetzt mal ehrlich

- Inhalt:** In einer Demokratie muss man nicht immer einer Meinung sein, aber andere Meinungen anhören und ggf. seine ändern können oder akzeptieren, wenn man nicht alle überzeugt. Und natürlich ist es wichtig, überhaupt eine Meinung zu haben.
- Zielgruppe:** 13 - 16 Jahre
- Form:** 5 - 9 Teilnehmer in einer Gruppe, Gesamtgruppe kann aufgeteilt werden und dann einer aus der Gruppe der Moderator werden.
- Dauer:** Wenn nur eine Runde gespielt wird ca. 15 min, bei 2 Runden ca. 30 min.
- Material:** Kartenset „Stimme zu!/Stimme nicht zu!“ für jeden Teilnehmer. Achtung: Karten müssen einzeln genutzt werden können, Vorlage auseinanderschneiden! Außerdem je 1 Stift + Zettel. Wenn Kleingruppen gebildet werden: Hinweise und Fragenkarten pro Moderator. Dieses Set kann auch mit Jetzt mal ehrlich – Courage, 13-16 Jahre gemischt werden. (auch in der Toolbox).

Anleitung:

- Die Aufgabe des Moderators ist es, die Gruppe durch die Übung zu führen.
- Karten mit Aussagen verdeckt halten, nicht zum Durchlesen ausgeben.
- Jeder Teilnehmer bekommt ein Set: Stimme zu!/Stimme nicht zu!, 1 Stift und 1 Zettel
- Gespielt wird in zwei Runden, die unterschiedliche Spielregeln haben. Natürlich kann man sich auch nur für eine der beiden Runden entscheiden.

Anweisungen für die Runde 1 (Teile zum Vorlesen sind mit „ gekennzeichnet)

- „Ich werde Euch gleich eine Aussage vorlesen. Ihr bildet Euch eine Meinung und entscheidet für Euch: Stimme zu! oder Stimme nicht zu! Dann legt Ihr die Antwortkarte verdeckt auf den Tisch. Es ist sehr wichtig, dass die Antwort noch nicht in der Gruppe bekannt wird. Wartet einfach auf meine Anweisungen! Es ist nicht erlaubt, die Fragen zu diskutieren oder Antworten abzustimmen. Es gibt auch kein „Ich weiß nicht...“ Es ist auch nicht erlaubt, zu diskutieren, ob die Fragen Sinn machen. Während der gesamten Spielzeit sind Eure Fragen nur erlaubt, wenn ich dies sage. Diskussionen sind während der Übung gar nicht erlaubt. Es geht bei dieser Übung nicht um Geschwindigkeit oder Leistung. Kein Problem, wenn nicht alle Karten vorgelesen werden, die auf dem Tisch liegen.“

Aussage vorlesen und warten, bis alle eine Karte verdeckt vor sich gelegt haben. Dann wieder vorlesen:

- „Nachdem sich jetzt alle entschieden haben, haltet Eure Antwort weiterhin geheim. Bitte schätzt jetzt ein: Wie viele von Euch haben zugestimmt also wie viele „Stimme zu-Karten liegen auf dem Tisch? Schreibt Eure Schätzung verdeckt auf den Zettel, so dass Eure Nachbarn dies nicht lesen können.“
- (ggf. die maximale Anzahl an möglichen Stimme zu-Karten ansagen.)
- Wenn jeder geschrieben hat: „Bitte dreht jetzt Eure Entscheidungskarte um.“
- Als Moderator bitte die Anzahl der Stimme zu-Karten zählen und laut aussprechen.
- „Jetzt kann eine Frage gestellt werden, um mehr zu erfahren. Es ist aber weiterhin nicht erlaubt zu diskutieren oder über Antworten zu urteilen.“
- Wenn sich niemand meldet, einfach weitermachen und niemanden zwingen.
- Bevor die nächste Aussage vorgelesen wird, die Gruppe bitten, ca. 5 Sekunden zu schweigen.
- Zur nächsten Aussage gehen und wieder mit dem Ablauf beginnen.

Anweisungen für die Runde 2 (Teile zum Vorlesen sind mit „ gekennzeichnet)

- „Die Runde 2 ist ähnlich, aber doch anders als Runde 1. Jeder behält seine JA/NEIN-Karten. Ich lese Euch wieder eine Aussage nach der anderen vor.“
- Erste Frage vorlesen, Achtung: Karten aus Runde 2 nutzen!
- „Jeder legt seine Entscheidungskarte wieder geheim vor sich. Diskutieren nicht erlaubt!“
- Wenn alle soweit sind: “Jeder dreht nun seine Antwort um.”
- Als Moderator bitte die Teilnehmer mit Stimme zu! ansprechen: “Warum habt Ihr Euch für Stimme zu! entschieden? Ich bitte einen Freiwilligen vor! Aber weiterhin: keine Diskussion, alle anderen hören zu!”
- Als Moderator nach der ersten Antwort in die Runde fragen: “Gibt es jemand anderen, der auch JA gesagt hat, aber aus einem ganz anderen Grund?”
- Maximal 2-3 Argumente pro Frage anhören, ohne zu diskutieren.
- Wenn Zeit ist, kann dies auch für die Entscheidung Stimme nicht zu! durchgeführt werden.
- Sonst: Kurzes Schweigen und nächste Aussage vorlesen, wieder oben mit dem Ablauf beginnen.

**Stimme
zu!**



**Stimme
nicht
zu!**

JETZT MAL EHRlich

RUNDE 1

Geld macht glücklich!

**Obdachlose sind selbst schuld
an ihrer Situation.**

**Alle Menschen haben die
gleichen Rechte.**

**Wenn mehr Menschen nach
Europa kommen würden, würde
es Europa besser gehen.**

**Ich kann mir vorstellen, in
einem anderen Land zu leben.**

**Wir brauchen härtere Strafen
in Europa.**

Ich bin stolz auf Europa!

**Es ist OK,
wenn Jungs sich schminken.**

JETZT MAL EHRlich

RUNDE 2

**Um den Klimawandel zu
stoppen, ist es am Wichtigsten,
dass jeder Mensch
eigene Gewohnheiten ändert.**

Manager und Unternehmer sollen für ihre Fehler persönlich verantwortlich gemacht werden, wenn diese zu Schaden für Unternehmen, Gesellschaft oder Umwelt geführt haben.

Es könnte viel mehr gegen Hass in den sozialen Medien getan werden!

**Demokratisch gewählte Parteien
verfolgen auch demokratische Ziele –
sonst könnte man sie ja gar nicht
wählen!**